

GEBERIT GRUPPE

HALBJAHRES- BERICHT 2021

NETTOUMSATZ

+22,6%

währungsbereinigtes Wachstum

OPERATIVER CASHFLOW (EBITDA)

+35,5%

im Vorjahresvergleich

GEWINN JE AKTIE

+47,5%

im Vorjahresvergleich

EIGENKAPITALQUOTE

51,7%

im Vergleich zu 44,6% im Vorjahr

KENNZAHLEN ZUM 1. HALBJAHR 2021

MCHF	1.1.–30.6.2021
Nettoumsatz	1 833
Veränderung in %	+24,9
Operativer Cashflow (EBITDA)	626
Veränderung in %	+35,5
Marge in % des Nettoumsatzes	34,2
Betriebsergebnis (EBIT)	546
Veränderung in %	+41,7
Marge in % des Nettoumsatzes	29,8
Nettoergebnis	460
Veränderung in %	+46,1
Marge in % des Nettoumsatzes	25,1
Gewinn je Aktie (CHF)	12.94
Veränderung in %	+47,5
Free Cashflow	328
Veränderung in %	+88,4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	54
	30.6.2021
Nettoschulden	545
Eigenkapital	1 952
Eigenkapitalquote in %	51,7
Stand Beschäftigte (FTE)	12 011

DAS WESENTLICHE IM 1. HALBJAHR 2021

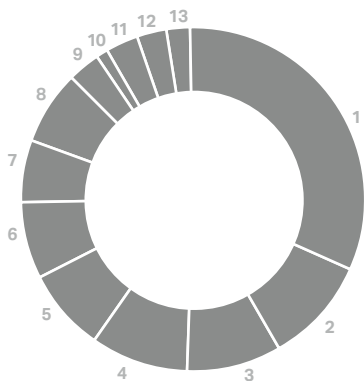
- Ausserordentlich starke Resultate
- Währungsbereinigten Nettoumsatz deutlich erhöht
- Starkes Wachstum auch im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2019 und damit vor der COVID-19-Pandemie
- Operative Ergebnisse deutlich zweistellig gesteigert
- Gewinn je Aktie überproportional erhöht

AUSBLICK

- Im Zusammenhang mit COVID-19 nach wie vor bestehende Unsicherheiten und deren wirtschaftliche Auswirkungen machen einen Ausblick weiterhin schwierig
- Die für Geberit relevanten Rohmaterialpreise dürften im dritten Quartal im Vergleich zum zweiten Quartal mit etwa 6% weiter stark ansteigen
- Ausblick Finanzergebnisse Gesamtjahr 2021:
 - Niedriges zweistelliges Nettoumsatzwachstum in lokalen Währungen
 - EBITDA-Marge im oberen Bereich des mittelfristigen Zielkorridors von 28–30%

AUF EINEN BLICK

NETTOUMSATZ 1. HALBJAHR 2021 NACH MÄRKTEN/REGIONEN

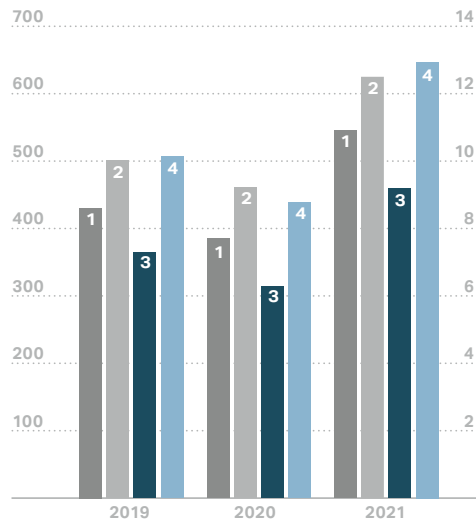


- 1 Deutschland (32%)
- 2 Osteuropa (10%)
- 3 Schweiz (9%)
- 4 Nordische Länder (9%)
- 5 Benelux (8%)
- 6 Italien (7%)
- 7 Österreich (7%)
- 8 Frankreich (6%)
- 9 Grossbritannien/ Irland (3%)
- 10 Iberische Halbinsel (1%)
- 11 Amerika (3%)
- 12 Fernost/Pazifik (3%)
- 13 Nahost/Afrika (2%)

KENNZAHLEN 1. HALBJAHR 2019-2021

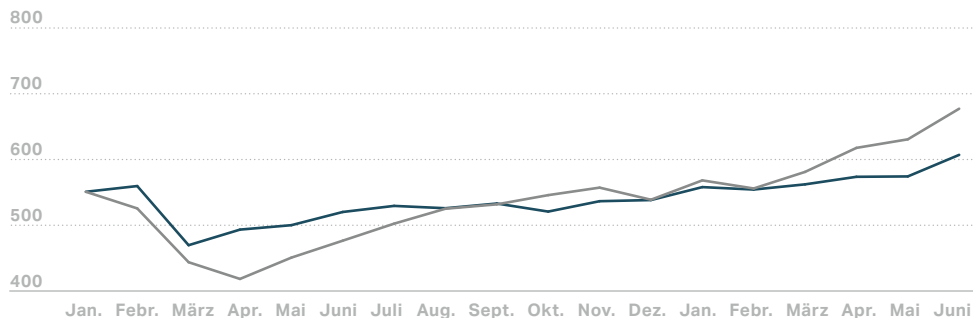
(in Mio. CHF)

(EPS: in CHF)



1 EBIT 2 EBITDA 3 Nettoergebnis 4 EPS

AKTIENKURSENTWICKLUNG 1. JANUAR 2020 BIS 30. JUNI 2021



■ Geberit Aktie ■ Swiss Market Index (SMI), indexiert

Quelle: Refinitiv

AN UNSERE AKTIONÄRE

Die Geberit Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2021 ausserordentlich starke Resultate. Insgesamt stieg der Nettoumsatz um 24,9% auf CHF 1833 Mio. Bereinigt um Währungseffekte resultierte ein Plus von 22,6%. Der operative Cashflow stieg um 35,5% auf CHF 626 Mio., was einer Verbesserung der operativen Cashflow-Marge um 270 Basispunkte entspricht. Das Nettoergebnis nahm um 46,1% auf CHF 460 Mio. zu – bei einer Nettoumsatzrendite von 25,1%. Die Unternehmensleitung geht für das Gesamtjahr 2021 von einem niedrigen zweistelligen Nettoumsatzwachstum in lokalen Währungen und einer EBITDA-Marge im oberen Bereich des mittelfristigen Zielkorridors von 28–30% aus.

KONSOLIDIRTER NETTOUMSATZ

Der Nettoumsatz der Geberit Gruppe nahm im ersten Halbjahr 2021 um 24,9% auf CHF 1833 Mio. zu. In diesem Anstieg sind positive Währungseffekte in Höhe von CHF 33 Mio. enthalten. In lokalen Währungen resultierte eine Zunahme von 22,6%. Das ausserordentliche Umsatzwachstum ist hauptsächlich auf den positiven Basiseffekt durch den COVID-19-bedingten Umsatzrückgang im Vorjahr, den anhaltenden Home-Improvement-Trend sowie auf einen Lageraufbau bei den Kunden zurückzuführen. Auch der Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2019 und damit dem Nettoumsatz vor der COVID-19-Pandemie zeigt ein ausserordentlich starkes Wachstum von währungsbereinigt 16,9%.

Dieses Wachstum kam trotz den erheblichen Herausforderungen an den Rohmaterialmärkten zustande, was hauptsächlich auf die sehr hohe Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Produktionswerke und der Logistik zurückzuführen ist.

Im zweiten Quartal erreichte der Nettoumsatz CHF 924 Mio., was einem Anstieg von 37,8% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Währungsbereinigt wurde eine Steigerung von 34,1% erzielt. Dieses Wachstum bedeutet gleichzeitig den stärksten Anstieg innerhalb eines Quartals seit dem IPO im Jahr 1999. Zudem ergibt der Vergleich mit dem zweiten Quartal 2019 ebenfalls ein Rekordwachstum von währungsbereinigt 20,4%.

NETTOUMSATZ NACH MÄRKTEN UND PRODUKTBEREICHEN

Die europäischen Märkte verzeichneten ein ausserordentlich starkes erstes Halbjahr 2021 und wuchsen insgesamt währungsbereinigt um +21,8%. Die im Vorjahr besonders von der COVID-19-Pandemie betroffenen Märkte Italien (+52,0%), Grossbritannien/Irland (+46,9%), die Iberische Halbinsel (+31,7%) und Frankreich (+29,0%) legten überdurchschnittlich zu. Aber auch alle anderen Märkte und Regionen wuchsen – teilweise sehr deutlich – zweistellig: Österreich +43,8%, Osteuropa +31,0%, Deutschland +15,6%, die Schweiz +14,2%, die Benelux-Länder +12,8% und die nordischen Länder mit +10,1%. Auch die Regionen Nahost/Afrika (+53,3%) und Fernost/Pazifik (+39,4%) erwirtschafteten ein sehr starkes Wachstum. Ebenfalls zweistellig wuchs Amerika (+12,1%).

Alle drei Produktbereiche entwickelten sich in den ersten sechs Monaten stark. Der Nettoumsatz in Lokalwährungen stieg bei den Installations- und Spülsystemen um 23,9%, bei den Rohrleitungssystemen um 22,4% und bei den Badezimmersystemen um 21,3%.

ERGEBNISSE

Die Ergebnisse und die Margen konnten im ersten Halbjahr 2021 auf allen Stufen deutlich zweistellig gesteigert werden und nahmen im Vergleich zum Nettoumsatzwachstum überproportional zu. Der operative Cashflow (EBITDA) stieg um 35,5% auf CHF 626 Mio., was einer EBITDA-Marge von 34,2% (Vorjahr 31,5%) entspricht. Hauptsächlich verantwortlich für die markante Margenzunahme von 270 Basispunkten war das Volumenwachstum. Die seit Ende 2020 massiv angestiegenen Rohmaterialpreise wirkten sich trotz vorgenommener Preiserhöhungen deutlich negativ auf die Margen aus. Die Personalaufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Nettoumsatzwachstum unterproportional. Währungseffekte hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die operativen Margen. Das Betriebsergebnis (EBIT) nahm um 41,7% auf CHF 546 Mio. zu, was einer EBIT-Marge von 29,8% (Vorjahr 26,3%) entspricht. Beim Nettoergebnis führten die Steigerung bei den operativen Ergebnissen und ein verbessertes Finanzergebnis zu einer Zunahme von 46,1% auf CHF 460 Mio., entsprechend einer Nettoumsatzrendite von 25,1% (Vorjahr 21,4%). Im Vergleich dazu nahm der Gewinn je Aktie aufgrund der positiven Effekte des Aktienrückkauf-Programms überproportional um 47,5% auf CHF 12.94 zu.

Der deutliche Anstieg beim Free Cashflow von 88,4% auf CHF 328 Mio. war eine Folge des starken operativen Cashflows. Negativ wirkten sich ein aufgrund des guten Geschäftsverlaufs stärkerer Aufbau des Nettoumlaufvermögens und höhere Steuerzahlungen aus.

FINANZSITUATION

Die finanzielle Situation der Geberit Gruppe ist weiterhin sehr solid. Im Vergleich mit dem Wert nach den ersten sechs Monaten des Vorjahres konnten die Nettoschulden (Schulden minus liquide Mittel) deutlich von CHF 773 Mio. auf CHF 545 Mio. reduziert werden. Die Eigenkapitalquote stieg auf 51,7% (Vorjahr 44,6%).

Das am 17. September 2020 gestartete Aktienrückkauf-Programm wurde fortgeführt. Dabei sollen über einen Zeitraum von maximal zwei Jahren Namenaktien bis zu einem Anschaffungswert von maximal CHF 500 Mio. zurückgekauft werden. Bis zum 30. Juni 2021 wurden rund 218 000 Aktien zu einem Betrag von CHF 125 Mio. erworben. Davon wurden CHF 74 Mio. im Jahr 2021 zurückgekauft.

Die Generalversammlung vom 14. April 2021 stimmte einer Herabsetzung des Aktienkapitals durch Vernichtung von 1 167 094 eigenen Aktien auf 35 874 333 Namenaktien zu je CHF 0.10 zu. Die vernichteten Aktien setzten sich aus den Rückkäufen des Programms 2017 bis 2020 sowie aus den bis Ende Februar 2021 im Rahmen des laufenden Programms zurückgekauften Aktien zusammen.

Ebenfalls stimmte die Generalversammlung 2021 einer gegenüber 2020 um 0,9% auf CHF 11.40 erhöhten Dividende zu. Die Ausschüttungsquote von 63,8% des Nettoergebnisses liegt im oberen Bereich der durch den Verwaltungsrat definierten Bandbreite von 50–70%. Damit wurde die attraktive Ausschüttungspolitik der Vorjahre fortgesetzt.

PERSONALBESTAND

Die Geberit Gruppe beschäftigte Ende Juni 2021 weltweit 12 011 Mitarbeitende (Ende 2020: 11 569). Die Erhöhung ist auf – hauptsächlich temporäre – personelle Kapazitätsanpassungen in den Bereichen Produktion und Logistik zur Bewältigung der hohen Nachfrage zurückzuführen.

INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 wurden CHF 54 Mio. (Vorjahr CHF 55 Mio.) in Sachanlagen investiert. Dies entspricht 2,9% des Nettoumsatzes (Vorjahr 3,7%). Der Hauptteil der Investitionen wurde für Kapazitätserweiterungen, für die Modernisierung und damit für die weitere Steigerung der Produktionseffizienz sowie für neue Produkte eingesetzt.

F&E-AUFWAND

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E) betrug CHF 39 Mio. (Vorjahr CHF 38 Mio.). Dies entspricht 2,1% des Nettoumsatzes (Vorjahr 2,6%).

VERÄNDERUNG IM VERWALTUNGSRAT

An der Generalversammlung vom 14. April 2021 wurde neu Thomas Bachmann anstelle des nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung

stehenden Hartmut Reuter in den Verwaltungsrat der Geberit AG gewählt.

AUSBLICK AUF DAS GESAMTJAHR 2021

Der unerwartet starke Verlauf des ersten Halbjahres 2021 hat aufgezeigt, wie schwierig zurzeit ein Ausblick aufgrund der im Zusammenhang mit COVID-19 nach wie vor bestehenden Unsicherheiten und deren wirtschaftlichen Auswirkungen ist. Dies gilt auch für die Verfügbarkeiten und die Preisentwicklungen auf den Rohmaterialmärkten. Die für Geberit relevanten Rohmaterialpreise dürften im dritten Quartal im Vergleich zum zweiten Quartal mit etwa 6% weiter stark ansteigen.

Die ausserordentlich guten Ergebnisse der letzten zwölf Monate zeigen, dass Geberit gestärkt aus dieser durch die Pandemie ausgelösten globalen Wirtschaftskrise hervorgeht und Marktanteile gewonnen hat. Die Unternehmensleitung geht deshalb für das Gesamtjahr 2021 von einem niedrigen zweistelligen Nettoumsatzwachstum in lokalen Währungen und einer EBITDA-Marge im oberen Bereich des mittelfristigen Zielkorridors von 28–30% aus.

19. August 2021



Albert M. Baehny
VR-Präsident



Christian Buhl
CEO

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH LEER GELASSEN.

KONSOLIDIERTE BILANZ

MCHF	Anhang	30.6.2020	31.12.2020	30.6.2021
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Liquide Mittel		351,3	468,6	241,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		296,2	195,0	336,2
Sonstige kurzfristige Aktiven und Finanzanlagen		148,3	104,9	160,4
Vorräte		313,1	307,1	333,1
Total Umlaufvermögen		1 108,9	1 075,6	1 071,0
Anlagevermögen				
Sachanlagen	11	892,8	933,8	950,0
Latente Steuerforderungen		118,0	126,0	117,9
Sonstige langfristige Aktiven und Finanzanlagen		37,5	38,7	54,4
Goodwill und immaterielle Anlagen		1 567,2	1 576,9	1 580,0
Total Anlagevermögen		2 615,5	2 675,4	2 702,3
Total Aktiven		3 724,4	3 751,0	3 773,3

MCHF	Anhang	30.6.2020	31.12.2020	30.6.2021
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		371,4	17,3	15,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		89,6	94,2	123,1
Steuerverbindlichkeiten		103,3	129,9	125,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		280,5	324,6	326,7
Kurzfristige Rückstellungen		7,1	6,7	8,4
Total kurzfristiges Fremdkapital		851,9	572,7	599,1
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		753,2	761,5	771,4
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	4	323,0	346,7	305,7
Latente Steuerverbindlichkeiten		79,9	79,6	73,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		13,7	16,8	18,4
Langfristige Rückstellungen		43,4	51,7	53,8
Total langfristiges Fremdkapital		1 213,2	1 256,3	1 222,6
Eigenkapital				
Aktienkapital	8	3,7	3,7	3,6
Konzernreserven	8	2 167,6	2 419,1	2 413,6
Umrechnungsdifferenzen		-512,0	-500,8	-465,6
Total Eigenkapital		1 659,3	1 922,0	1 951,6
Total Passiven		3 724,4	3 751,0	3 773,3

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

MCHF			1.1.–30.6.
	Anhang	2020	2021
Nettoumsatz	11	1 468,1	1 833,3
Warenaufwand		381,1	505,3
Personalaufwand		377,8	420,1
Abschreibungen		62,5	64,6
Amortisationen von immateriellen Anlagen	3	14,1	15,1
Sonstiger Betriebsaufwand, netto	9	247,0	281,8
Total Betriebsaufwand, netto		1 082,5	1 286,9
Betriebsergebnis (EBIT)		385,6	546,4
Finanzaufwand		-5,6	-4,2
Finanzertrag		0,8	0,9
Währungsverlust (-)/-gewinn		-5,5	-0,7
Finanzergebnis, netto		-10,3	-4,0
Ergebnis vor Ertragsteuern		375,3	542,4
Ertragsteuern		60,8	82,8
Nettoergebnis		314,5	459,6
Ergebnis je Aktie (CHF)	10	8.77	12.94
Verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)	10	8.74	12.85

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

MCHF			1.1.–30.6.
	Anhang	2020	2021
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung		314,5	459,6
Währungsumrechnungsdifferenzen		-40,9	35,2
Ertragsteuern		0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Ertragsteuern		-40,9	35,2
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung		-40,9	35,2
Neubewertung Personalvorsorge	4	13,1	70,2
Ertragsteuern		-3,6	-11,4
Neubewertung Personalvorsorge nach Ertragsteuern		9,5	58,8
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern ohne zukünftige Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung		9,5	58,8
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		-31,4	94,0
Gesamtergebnis		283,1	553,6

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

MCHF	1.1.–30.6.	
	Anhang	2021
	2020	2021
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Nettoergebnis	314,5	459,6
Abschreibungen und Amortisationen	76,6	79,7
Finanzergebnis, netto	10,3	4,0
Ertragsteuern	60,8	82,8
Veränderung von Rückstellungen	9,8	13,3
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	8,2	16,6
Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Ertragsteuern	480,2	656,0
Bezahlte Ertragsteuern	-61,5	-84,4
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-229,7	-268,7
Veränderung der Vorräte	-14,5	-20,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5,2	27,1
Veränderung der sonstigen Positionen des Nettoumlaufvermögens	72,1	81,0
Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit	241,4	390,5
Mittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit		
Verkauf von Beteiligungen	0,0	4,6 ¹
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-54,6	-54,0
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	1,9	1,0
Zinseinnahmen	0,9	0,7
Kauf (-)/Verkauf von Wertschriften und sonstigen kurzfristigen Geldanlagen	20,0	0,0
Sonstiges, netto	-0,6	-1,4
Nettomittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit	-32,4	-49,1

MCHF	1.1.–30.6.		
	Anhang	2020	2021
Mittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit			
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		450,0 ²	160,0
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-155,2 ²	-165,9
Rückzahlung von Leasingverpflichtungen		-8,6	-6,8
Bezahlte Zinsen		-4,6	-1,9
Ausschüttung		-404,0	-404,5
Aktienrückkauf-Programm		-116,5	-75,4
Handel mit eigenen Aktien		-18,2	-79,9
Sonstiges, netto		-1,4	-0,8
Nettomittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit		-258,5	-575,2
Umrechnungsdifferenzen auf den liquiden Mitteln		-7,3	6,5
Zunahme/Abnahme (-) der liquiden Mittel		-56,8	-227,3
Anfangsbestand liquide Mittel		408,1	468,6
Schlussbestand liquide Mittel		351,3	241,3

¹ Erhaltene aufgeschobene Kaufpreiszahlung aus dem Verkauf der Varicor Gruppe im Jahr 2017

² Ausgabe einer Obligationenanleihe von MCHF 300 (Coupon 0,35%, Laufzeit 2 1/2 Jahre) per April 2020 zur Refinanzierung der Beanspruchung der bestehenden Kreditfazilität

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

MCHF	Stamm- aktien	Reser- ven	Eigene Aktien	Pen- sions- pläne	Umrech- nungsdif- ferenzen	Total Eigen- kapital
Stand 31.12.2019	3,7	2 978,6	-433,4	-178,8	-471,1	1 899,0
Nettoergebnis		314,5				314,5
Sonstiges Ergebnis				9,5	-40,9	-31,4
Ausschüttung		-404,0				-404,0
Aktienrückkauf-Programm			-116,5			-116,5
Handel mit eigenen Aktien		3,6	0,4			4,0
Management- Optionsprogramme		-6,3				-6,3
Stand 30.6.2020	3,7	2 886,4	-549,5	-169,3	-512,0	1 659,3
Stand 31.12.2020	3,7	3 219,5	-624,0	-176,4	-500,8	1 922,0
Nettoergebnis		459,6				459,6
Sonstiges Ergebnis				58,8	35,2	94,0
Ausschüttung		-404,5				-404,5
Aktienrückkauf-Programm			-73,9			-73,9
Handel mit eigenen Aktien		13,4	-50,9			-37,5
Kapitalherabsetzung	-0,1	-517,0	517,1			0,0
Management- Optionsprogramme		-8,1				-8,1
Stand 30.6.2021	3,6	2 762,9	-231,7	-117,6	-465,6	1 951,6

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2021 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Die Finanzzahlen basieren auf den gleichen Bewertungsrichtlinien, welche im Abschluss per 31. Dezember 2020 angewendet wurden. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind. Sie sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2020 gelesen werden.

2. COVID-19

Das erste Halbjahr 2021 war weiterhin von der COVID-19-Pandemie und deren Auswirkungen geprägt. Das ausserordentliche Umsatzwachstum war hauptsächlich auf den positiven Basiseffekt durch den COVID-19-bedingten Umsatzrückgang im Vorjahr, den anhaltenden Home-Improvement-Trend sowie auf einen Lageraufbau bei den Kunden zurückzuführen. Hauptsächlich verantwortlich für die markante Steigerung der Ergebnisse war das Volumenzwachstum. Die seit Ende 2020 massiv angestiegenen Rohmaterialpreise wirkten sich trotz vorgenommener Preiserhöhungen deutlich negativ auf die Margen aus. Ebenfalls negativ wirkten sich die steigenden Betriebsaufwendungen aus. Nach den COVID-19-bedingten signifikanten Einsparungen im Vorjahr haben sich die Kosten teilweise normalisiert.

3. WERTHALTIGKEITSTEST FÜR MARKENRECHTE UND GOODWILL

Per Juni 2021 wurden aufgrund der Zinsentwicklung Werthaltigkeitstests für Markenrechte und Goodwill durchgeführt. Sie zeigten mit einer Ausnahme – für eine Marke wurde eine Wertbe-

richtigung von MCHF 4 gebucht – keinen materiellen Impairmentbedarf. Die durchgeführte Sensitivitätsanalyse zeigt, dass eine aus heutiger Sicht realistisch mögliche Veränderung der zur Berechnung des erzielbaren Ertrags verwendeten wesentlichen Annahmen (Diskontierungssatz +1,0 Prozentpunkt oder Wachstumsrate -1,0 Prozentpunkt oder operative Marge -1,0 Prozentpunkt) nicht zu einem Impairmentbedarf der Position Goodwill führen würde. Bei zwei Markenrechten würde dies zu einem Impairmentbedarf von rund MCHF 8 führen.

4. PERSONALVORSORGE

Die per 31. Dezember 2020 erstellten versicherungsmathematischen Berechnungen wurden per 30. Juni 2021 fortgeschrieben. Dabei wurde gegenüber dem 31. Dezember 2020 der Diskontierungssatz für Schweizer Vorsorgepläne von 0,1% auf 0,3%, für die deutschen Vorsorgepläne von 0,7% auf 1,0% und für den englischen Vorsorgeplan von 1,35% auf 2,0% erhöht. Die übrigen Parameter sind unverändert. Die entsprechende Anpassung der Pensionsverpflichtung ist in der «konsolidierten Gesamtergebnisrechnung» ausgewiesen.

5. AUSSCHÜTTUNG

Die Generalversammlung hat für das Jahr 2020 eine Dividende von CHF 11.40 je Aktie beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte im April 2021.

6. ÄNDERUNGEN IN DER KONZERNSTRUKTUR

Im ersten Halbjahr 2021 fanden keine wesentlichen Änderungen in der Konzernstruktur statt.

7. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Gruppe ist derzeit in einige rechtliche Auseinandersetzungen involviert, die sich aus dem normalen Geschäftsverlauf ergeben. Die Gruppe ist jedoch der Ansicht, dass der Ausgang dieser Verfahren weder im Einzelfall noch insgesamt einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Finanz- oder Ertragslage der Gruppe haben wird. Die Gruppe verfügt über eine Produkthaftpflichtversicherung und bildet Rückstellungen für potenzielle Gewährleistungsansprüche.

Die Gruppe ist in zahlreichen Ländern tätig und unterliegt dort den entsprechenden Steuergesetzen. Die Art der Geschäftstätigkeit sowie wiederkehrende bedeutende Umstrukturierungen können bei der Gruppe und ihren Tochter-

gesellschaften zu komplexen steuerrechtlichen Fragestellungen führen. Die Gruppe ist der Ansicht, dass die Geschäftstätigkeit in Übereinstimmung mit den geltenden Steuergesetzen erfolgt. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Auseinandersetzungen mit lokalen Steuerbehörden kommt. Die Gruppe ist sich keiner Auseinandersetzung bewusst, die im Einzelfall oder insgesamt einen wesentlichen negativen Einfluss auf die finanzielle Lage der Gruppe oder ihre Ergebnisse haben könnte.

8. AKTIENKAPITAL UND EIGENE AKTIEN

Per 30. Juni 2021 besteht das Aktienkapital der Geberit AG aus 35 874 333 Stammaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0.10.

Stk.	2020	2021
Ausgegebene Aktien		
1. Januar	37 041 427	37 041 427
Kapitalherabsetzung	0	-1 167 094
Total ausgegebene Aktien per 30. Juni	37 041 427	35 874 333

Die Geberit AG hat das am 6. Juni 2017 begonnene Aktienrückkauf-Programm per 30. April 2020 abgeschlossen. Bis zum 30. April 2020 wurden 1 026 094 Aktien im Wert von MCHF 439,8 zurückgekauft. Dies entsprach zum Zeitpunkt der Beendigung des Programms 2,77% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals.

Am 17. September 2020 wurde ein neues Aktienrückkauf-Programm gestartet. Dabei sollen über einen Zeitraum von maximal zwei Jahren

Aktien im Gesamtbetrag von maximal MCHF 500,0 zurückgekauft werden. Auf Basis des Schlusskurses der Geberit Namenaktie vom 30. Juni 2021 entspricht dies rund 750 000 Namenaktien oder 2,1% des aktuell im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals. Die Aktien werden auf einer separaten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zwecks Kapitalherabsetzung zurückgekauft. Per 30. Juni 2021 wurden 218 200 Aktien im Wert von MCHF 125,4 unter diesem Programm zurückgekauft.

Die Generalversammlung vom 14. April 2021 stimmte dem Antrag zu, die bis Ende Februar 2021 insgesamt unter beiden Programmen zu-

rückgekauften Aktien mittels Kapitalherabsetzung zu vernichten. Diese wurde per Ende Juni 2021 durchgeführt.

Stk.	30.6.2020	30.6.2021
Aktien im Eigenbestand		
Aus Aktienrückkauf-Programmen	1 026 094	77 200
Sonstige eigene Aktien	258 339	356 704
Total eigene Aktien	1 284 433	433 904

Der Gesamtbestand an eigenen Aktien per 30. Juni 2021 betrug 433 904 (VJ: 1 284 433) mit einem Buchwert von MCHF 231,7 (VJ:

MCHF 549,5). Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten vom Eigenkapital in Abzug gebracht.

9. SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND, NETTO

MCHF	1.1.–30.6.	
	2020	2021
Ausgangsfrachten und Zölle	50,5	63,3
Energie- und Unterhaltsaufwand	61,7	65,8
Marketingaufwand	41,5	48,5
Verwaltungsaufwand	32,3	31,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	67,0	78,6
Sonstiger betrieblicher Ertrag	-6,0	-5,7
Total sonstiger Betriebsaufwand, netto	247,0	281,8

Die Zunahme des sonstigen Betriebsaufwands ist eine Folge des starken Umsatzanstiegs und der teilweisen Normalisierung des Kostenniveaus nach den signifikanten COVID-19-be-

dingten Einsparungen im Vorjahr. Zusätzlich haben Wechselkurseffekte zur Erhöhung beigetragen.

10. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Stammaktionären zustehenden Nettoergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während

des Jahres ausgegebenen und ausstehenden Stammaktien, abzüglich der durchschnittlich im Eigenbestand gehaltenen Aktien, ermittelt (gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien).

	1.1.–30.6.	
	2020	2021
Verteilbares Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung (MCHF)	314,5	459,6
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	35 866	35 529
Total Ergebnis je Aktie (CHF)	8.77	12.94

Zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird der gewichtete Durchschnitt der ausgegebenen Stammaktien unter der Annahme einer Umwandlung aller potenziell verwässernd wirkenden Stammaktien angepasst.

Die Gruppe hat die Aktienoptionen, die der Geschäftsleitung gewährt wurden, bei der Ermittlung der potenziell verwässernd wirkenden Stammaktien berücksichtigt.

	1.1.–30.6.	
	2020	2021
Verteilbares Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung (MCHF)	314,5	459,6
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	35 866	35 529
Anpassung für Optionspläne (in Tausend)	95	234
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	35 961	35 763
Total verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)	8.74	12.85

11. SEGMENT-REPORTING

Die Geberit Gruppe besteht aus einer einzigen Geschäftseinheit, deren Zweck es ist, Sanitärprodukte und -systeme für den Wohn- und Industriebau zu entwickeln, zu fertigen und zu vertreiben. Der überwiegende Teil der Produkte wird über den Grosshandel in der Regel an Installateure vertrieben, welche die Produkte an die Endkunden weiterverkaufen. Die Produkte

werden in Werken hergestellt, die auf spezielle Produktionsprozesse fokussiert sind. Damit wird ein bestimmter Artikel in der Regel nur an einem Standort produziert. Der Vertrieb erfolgt über Länder- oder Regionervertriebsgesellschaften, die an den Grosshandel verkaufen. Eine Vertriebsgesellschaft ist immer für den Vertrieb des gesamten Sortiments in ihrem Verkaufsgebiet zuständig. Die Hauptaufgabe der

Vertriebsgesellschaften ist die Marktbearbeitung in ihrem Verkaufsgebiet, die als Schwerpunkt die Betreuung der Installateure, Sanitärplaner, Architekten, des Grosshandels sowie weiterer Distributoren beinhaltet. Die Forschung und Entwicklung erfolgt für das ganze Sortiment zentral bei der Geberit International AG. In der Geberit International AG sind auch alle Konzernfunktionen zusammengefasst.

Aufgrund der Einheitlichkeit und Fokussierung des Geschäfts sind die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und die gesamte Managementstruktur der Geberit Gruppe nach Funktionen gegliedert (Gesamtleitung, Vertrieb Europa, Vertrieb International, Marketing & Brands, Products & Operations, Finanzen). Die finanzielle

Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat und die Konzernleitung erfolgt auf Basis der Nettoumsätze nach Märkten und Produktlinien sowie der konsolidierten Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung.

Die Segment-Berichterstattung erfolgt nach IFRS 8.31 ff. (ein einziges berichtspflichtiges Segment) und die Bewertung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie der Konzernabschluss. Die Grundlagen für die Umsatzerfassung sind für alle Produktbereiche und Märkte identisch. Die geografische Verteilung des Nettoumsatzes richtet sich nach dem Sitz des Kunden.

Die Werte lauten wie folgt:

MCHF	1.1.–30.6.	
	2020	2021
Nettoumsatz nach Produktbereichen		
Installations- und Spülsysteme	556,3	698,7
Rohrleitungssysteme	447,8	560,8
Badezimmersysteme	464,0	573,8
Total Nettoumsatz	1 468,1	1 833,3

MCHF	1.1.–30.6.	
	2020	2021
Nettoumsatz nach Märkten		
Deutschland	494,6	587,6
Nordische Länder	148,2	172,5
Schweiz	149,8	171,1
Osteuropa	143,1	181,1
Benelux	130,0	150,7
Italien	82,1	128,4
Frankreich	76,0	100,8
Österreich	82,2	121,7
Grossbritannien/Irland	36,1	54,8
Iberische Halbinsel	10,0	13,6
Europa	1 352,1	1 682,3
Nahost/Afrika	28,8	44,6
Amerika	47,3	50,0
Fernost/Pazifik	39,9	56,4
Total Nettoumsatz	1 468,1	1 833,3

MCHF	1.1.–30.6.	
	2020	2021
Nettoumsatz: Anteile von Kunden		
Kunden mit einem Nettoumsatzanteil > 10% des Konzern-Nettoumsatzes: Kunde A	268,3	350,1
Total > 10%	268,3	350,1
Restliche Kunden mit einem Nettoumsatzanteil < 10% des Konzern-Nettoumsatzes	1 199,8	1 483,2
Total Nettoumsatz	1 468,1	1 833,3

MCHF	30.6.2020	30.6.2021
Sachanlagen nach Märkten		
Deutschland	329,0	351,4
Nordische Länder	41,7	50,5
Schweiz	189,7	198,5
Osteuropa	135,7	137,6
Benelux	14,2	13,6
Italien	61,7	64,9
Frankreich	14,6	14,6
Österreich	40,8	42,3
Grossbritannien/Irland	6,4	12,8
Iberische Halbinsel	11,9	11,5
Europa	845,7	897,7
Nahost/Afrika	2,0	7,4
Amerika	14,0	12,9
Fernost/Pazifik	31,1	32,0
Total Sachanlagen	892,8	950,0

12. NEUE ODER REVIDIERTE IFRS-RICHTLINIEN 2021 UND DEREN ANWENDUNG DURCH DIE GRUPPE

Standard/ Interpretation	Inkraft- setzung	Bedeutung für Geberit	Einfüh- rung
Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16, IBOR-Reform – Phase 2	1.1.2021	Diese Anpassungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung haben	1.1.2021

13. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag statt.

TERMINE

2021

Zwischenbericht 3. Quartal	3. November
----------------------------	-------------

2022

Erste Informationen Geschäftsjahr 2021	13. Januar
Resultate Geschäftsjahr 2021	9. März
Generalversammlung	13. April
Dividendenzahlung	21. April
Zwischenbericht 1. Quartal 2022	4. Mai
Halbjahresbericht 2022	18. August
Zwischenbericht 3. Quartal 2022	3. November

(Geringfügige Änderungen vorbehalten)

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Version ist bindend. Weitere Informationen zum ersten Halbjahr 2021 finden Sie unter www.geberit.com.

Der Geschäftsbericht 2020 ist online in deutscher und in englischer Sprache unter www.geberit.com/geschaeftsbericht verfügbar.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewährleisten; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Geberit AG
Schachenstrasse 77
CH-8645 Jona

T +41 (0) 55 221 63 00

F +41 (0) 55 221 67 47

corporate.communications@geberit.com

www.geberit.com

www.geberit.com/halbjahresbericht